

Hl. Joseph, Festtag am 19. März



*Jetzt, in der Gegenwart
Offensein, mit
Sehnsucht und
Erfahrungen in der
Praxis
Hoffnung leben*



Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

2018 feierten wir in Holzkirchen die Weihe der neuen Josefskirche, die sich seitdem mit Leben füllt, auf vielfältige Art und Weise. Wir sind dankbar für die vielen Sitzplätze, gerade jetzt in der Pandemie. Immer wieder kommen suchende Menschen auch tagsüber, setzten sich zum Gebet, lassen die Kirche auf sich wirken und werden vom Hl. Joseph am Kircheneingang begrüßt. Papst Franziskus hat ein Josephs-Jahr ausgerufen. Viele Engagierte auf der ganzen Welt helfen mit, dass dieses Jahr zu einem besonderen Jahr wird. So darf auch ich mit diesem Impuls dazu beitragen. Beim Nachdenken über Joseph sind mir sechs passende Wörter aufgefallen - Wörter, die Dir und mir helfen können, den Hl. Joseph als Bräutigam, Nährvater, Kirchenpatron, als Vorbild und Begleiter fürs eigene Leben zu entdecken. Er hat im „**Jetzt**“ gelebt, seine Familie beschützt und auf Gottes Stimme gehört. Joseph war **offen** für Gottes Führung. Die **Sehnsucht** nach einem gelingenden Leben hat Gott auf seine Art und Weise erfüllt. Jesus, sein Sohn, hat viel **Erfahrungen** für sein eigenes Leben mitgenommen. Joseph, als Zimmermann ein **Praktiker**, konnte gut für seine Familie sorgen. All das trägt zu einem Leben in und aus **Hoffnung** bei.

Ein Vorschlag: **Setz dich in eine Kirche zum Hl. Josef und überlege:**
*Wie geht es Dir mit diesen Wörtern und der Beschreibung des Hl. Joseph?
Was entdeckst Du davon in Deinem Leben?*

Auf die Fürbitte des Heiligen Joseph
bitten wir Gott um den Segen auf unserm Lebensweg

Feiertagsimpuls im geschwisterlichen Du von Barbara Kainz, Gemeindeferentin
Seelsorgl. Ansprechpartnerin von Wall, Geistl. Begl.
Tel. 08024/9957 15 oder BKainz@ebmuc.de
alle Bilder © Barbara Kainz: Josepfsfigur in Holzkirchen und private Josepfsfigur

